

Rudolf Kubitschek (1895-1945)

### **Ein Schneider bestiehlt sich selber**

**E**s war ein Schneider im Deutschen Land, hielt den heiligen Tuchmann, der nur ein einziges Auge hatte, darin gut hundert Ellen Tuch verborgen werden konnten, alleweg hoch in Ehren und bestahl, wo er nur konnte, seine Kunden. Einmal machte der Schneider für sich selber ein Paar Hosen, und als er die Stümpfe schneiden wollte, legte er das Tuch dreifach aufeinander. Sein Knecht, der zusah, sagte: »Meister, warum wollt Ihr drei Stümpfe schneiden? Sollen sie verteilt werden oder nicht? Zeiget es mir, dass ich es auch lerne!« Als der Schneider auf das Tuch schaute, sprach er: »Ei, dass Gott der Gewohnheit Sankt Velten gebe! Ich habe ganz vergessen, dass es mir selber gilt.«

Wer andern leicht Untreu beweist,  
Sich selbst unwissend bescheißt.

*(121 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kubitsch/100schwa/chap002.html>*